

Transaktionen | 05.08.2014

Wohnraum für 3.000 Menschen: Darmstädter Kaserne verkauft

Von Lars Wiederhold



Bis zu 170.000 qm Wohnfläche sollen in der Lincoln-Siedlung entstehen.

Bild: law

Der Darmstädter Bauverein kauft der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) für etwa 45 Mio. Euro die 24,4 ha große Lincoln-Siedlung in Darmstadt-Bessungen ab. Den Kaufvertrag haben die Parteien unterzeichnet, es fehlt nur noch die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Bundestags. Das hält die kommunale Gesellschaft aber nicht davon ab, schon in diesem Jahr mit dem Umbau der ersten Häuser für Studenten zu beginnen. Bei der weiteren Entwicklung sollen dann auch etwa zehn private Investoren helfen. Insgesamt entsteht dadurch Wohnraum für 3.000 Menschen.

"Es geht hier nicht um ein Wohnquartier, sondern um die Entwicklung eines neuen Stadtteils", sagt Oberbürgermeister Jochen Partsch. Die Transaktion wäre nicht möglich gewesen, wenn es sich bei der Bauverein nicht um ein kommunales Unternehmen gehandelt hätte. Dies hat der Stadt ermöglicht, ihr Erstzugriffsrecht wahrzunehmen. "Sonst hätten wir das Gelände ausschreiben müssen", bestätigt Bima-Vorstandsmitglied Axel Kunze.

Die Bauverein-Tochter bvd New Living wird das Areal entwickeln. Sie beginnt mit dem Umbau dreier Häuser, in denen insgesamt 54 Studentenwohnungen entstehen. Damit sie nicht auf den Haushaltsausschuss des Bundestags warten muss, der seinen Beschluss voraussichtlich erst im September fasst, wird sie die rund 2 Mio. Euro zunächst auf Basis eines Pachtvertrags investieren.

Insgesamt werden rund 350 Mio. Euro in den Wohnungsbau auf dem Gelände fließen, schätzt Bauverein-Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Braun. Dazu kommen knapp 20 Mio. Euro für öffentliche Einrichtungen wie Kindertagesstätten. Der Bauverein will weitere Investoren ins Boot holen: "60% der Fläche werden an Dritte vermarktet", sagt Braun. Aufgrund vorangegangener Gespräche mit Interessenten, rechnet er mit etwa zehn Akteuren.